

## Qualifizierte Mitbestimmung

### Anforderungen an eine zeitgemäße Betriebspolitik und Betriebsverfassung

**Dienstag, 25. November 2008**

**11:00 Uhr – 19:00 Uhr**

Veranstaltungsort:

**IG Metall Berlin**

Alte Jakobstraße 149

Internationale Produktionsstrategien und grenzenlose Standortkonkurrenz, Outsourcing, Offshoring, verschwommene Betriebsgrenzen und eine dezentrale Tarifpolitik verändern tiefgreifend die deutsche Mitbestimmungsarchitektur und betriebliche Interessenorganisation. Die Aufgaben des Betriebsrats als der zentralen Institution deutscher Mitbestimmung werden zunehmend anspruchsvoller, denn die Mitgestaltung von Arbeits-, Produktions- und Beschäftigungsbedingungen reicht inzwischen weit über die klassischen Schutzaufgaben und verbrieften betriebsverfassungsrechtlichen Rechte hinaus.

Wie aber lässt sich dieser markante Umbruch in den Arbeitsbeziehungen bewältigen und welche Weichenstellungen sollten Gewerkschaften und Politik zur Stärkung der betrieblichen Mitbestimmung vornehmen?

Auf der Veranstaltung soll eine Reformagenda zur qualifizierten Mitbestimmung mit zeitgemäßen Betriebsratsrechten und Interessenvertretungsstrategien ausgelotet werden. Die Kernfragen lauten:

- Welche normativen, rechtlichen und programmatischen Forderungen sind zur Weiterentwicklung der betrieblichen Mitbestimmung, für eine zukunftsgerichtete Betriebsratsarbeit zu formulieren?
- Welche Mitbestimmungsdefizite wurden seit der Novellierung des BetrVG im Jahr 2001 erkennbar und wo liegt der Reformbedarf, damit die Betriebsräte und Betriebsrätinnen ihre vielfältigen Gestaltungsansprüche mit abgesicherten Gestaltungsrechten umsetzen können?
- Wie erfolgversprechend sind politische (Gesetzes-)Initiativen zur Korrektur der Betriebsverfassung?

Das Blickfeld wird zudem auf die europäische Dimension von Arbeitnehmerbeteiligung gerichtet: auf die Handlungsstärke wie Handlungsgrenzen von Konzernbetriebsräten, Europäischen Betriebsräten und Weltbetriebsräten, die sich in vernetzten, internationalisierten Arbeitsstrukturen bewegen und die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen grenzüberschreitend gestalten. Diese „übergeordneten“ Betriebsratsgremien werden immer bedeutendere betriebspolitische Bezugsgrößen für die „lokale“ Mitbestimmung im Betrieb.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu diesen Fragen in einen gemeinsamen Dialog mit Politikern, Arbeitnehmervertretern, Gewerkschaftlern, Arbeitgebervertretern und Wissenschaftlern einzutreten.

#### PROGRAMM

**11:00 Uhr** *Begrüßung*

**Helmut Weber**

Friedrich-Ebert-Stiftung

**11:15 Uhr** *Betriebspolitik und qualifizierte Mitbestimmung unter neuen Unternehmensstrategien und gesellschaftlichen Megatrends*

die wissenschaftliche Analyse

**Dr. Manfred Wannöffel**

Leiter der Gemeinsamen Arbeitsstelle  
Ruhr-Universität Bochum/IG Metall

die Sicht aus der betrieblichen Praxis

**Thomas Koczelnik**

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats  
Deutsche Post World Net

**12:30 Uhr** Mittagessen

**13:30 Uhr** *Weiterentwicklung der Betriebsverfassung für eine zukunftsweisende Interessenvertretung*

**Ralf-Peter Hayen**

Deutscher Gewerkschaftsbund

Panel mit

**Prof. Dr. Thomas Blanke**

Universität Oldenburg

**Ulrich Janßen**

Betriebsratsvorsitzender Nordwest-Zeitung

**Thomas Prinz**

Bundesvereinigung der Deutschen  
Arbeitgeberverbände

**15:00 Uhr** Pause

**15:15 Uhr**

*Vernetzte und internationalisierte Arbeitsstrukturen: Betriebsratsarbeit ohne Grenzen*

**Dr. Werner Altmeyer**

Trainings- und Beratungsnetzwerk  
„euro-betriebsrat.de“

Panel mit

**Antje Orentat**

Vorsitzende des Europäischen Betriebsrats  
British Airways Plc (BA)

**Thomas Schlenz**

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats  
Thyssen-Krupp AG

**Jürgen Vahlberg**

Direktor Marketing Deutschland  
Euro News

**16:45 Uhr**

Pause

**17:15 Uhr**

*Exposé für eine Reformagenda zur betrieblichen Mitbestimmung*

Panel mit

**Alfred Geißler**

Mitglied des Vorstands  
Vattenfall Europe AG

**Thomas Koczelnik**

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats  
Deutsche Post World Net

**Andrea Nahles**

stellvertretende Vorsitzende der SPD  
**Prof. Dr. h.c. Dieter Sadowski**  
Universität Trier

**Detlef Wetzel**

Zweiter Vorsitzender der IG Metall

**18:30 Uhr**

Fortsetzung der Gespräche bei einem Imbiss

Moderation:

**Volker Schroeter**

Sprecher des Arbeitskreises Arbeit-Betrieb-Politik

## Tagungsinformationen:

### Tagungsleitung:

**Helmut Weber**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Wirtschafts- und Sozialpolitik

### Tagungsorganisation:

**Ilona Denk**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Wirtschafts- und Sozialpolitik  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
Tel.: 0228 883-8302  
Fax: 0228 883-9202  
Ilona.Denk@fes.de

### Tagungsort:

**IG Metall Berlin**

Mendelsohnbau der IG Metall  
Alte Jakobstr. 149  
10969 Berlin

Wir bitten um verbindliche **Anmeldung** mit beiliegender Anmeldekarte per Fax oder Post. Oder per E-Mail unter [ilona.denk@fes.de](mailto:ilona.denk@fes.de)  
Anmeldeschluss: **15. November 2008**

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Während der Veranstaltung sind Sie Gast der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Eine gesonderte Teilnahmebestätigung erfolgt nicht.

Reise- und Übernachtungskosten können nicht von der Friedrich-Ebert-Stiftung übernommen werden.

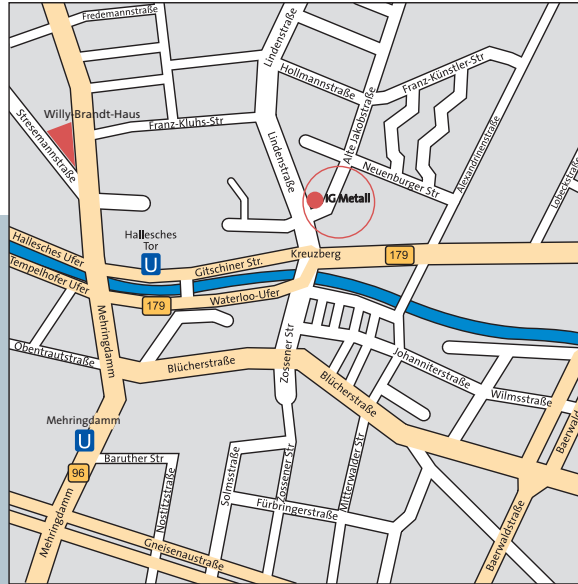
**Die Veranstaltung ist nach § 37 Abs. 7 BetrVG anerkannt.**

Informationen zur Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik und zu den Arbeitskreisen im Internet: [www.fes.de/wiso/](http://www.fes.de/wiso/)



Foto © Pellens

## Wegbeschreibung



Veranstaltungsort:

**IG Metall Berlin**

Mendelsohnbau der IG Metall  
Alte Jakobstr. 149  
10969 Berlin

### Anreisehinweis

Die Anreise **mit der Bahn** erfolgt bis zum Hauptbahnhof. Dort umsteigen in die S-Bahn Linie S 5, S 7, S 75 oder S 9 in Richtung Strausberg, Ahrensfelde, Wartenberg oder Schönefeld, umsteigen am S+U Bahnhof Friedrichstr. in die U-Bahn Linie U 6, Richtung Alt-Mariendorf, Fahrt bis Hallesches Tor. Von dort sind es 5 Minuten zu Fuß.

### Anfahrt vom Flughafen Tegel

Mit der Expressbuslinie X9 bis Bahnhof Zoo, von dort mit der U-Bahn Linie U 2, Richtung Vinetastraße, umsteigen am Wittenbergplatz in die Linien U 1 oder U 15, Richtung Warschauer Straße, Fahrt bis Hallesches Tor. Oder mit der Buslinie 128 bis Kurt-Schumacher-Platz, weiter mit der U-Bahn Linie U 6, Richtung Alt-Mariendorf, Fahrt bis Hallesches Tor.

## Qualifizierte Mitbestimmung

Anforderungen an eine zeitgemäße Betriebspolitik und Betriebsverfassung

**25. November 2008**

IG Metall, Berlin



EINLADUNG

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

ARBEITSKREIS ARBEIT-BETRIEB-POLITIK